

Kantate

„Ach Gott vom Himmel sieh darein“

Choral*

Chr. Graupner

Sopran

1. Ach Gott vom Him - mel sieh dar - ein,
3. Gott woll' aus - rot - ten al - le gar,
und lass dich des er - bar - - men, wie
die fal - schen Schein uns leh - - ren, da -
we-nig sind der Heil-gen dein, ver - las - sen sind wir Ar - - men.
zu ihr Zung stolz of - fen - bar, spricht trotz wer wills uns weh - ren?
Dein Wort lässt man nicht ha - ben wahr, der Glaub' ist auch ver - lo - schen
Wir ha - ben Macht und Recht al - lein, was wir set - zen das gilt ge -
gar, bei al - len Men - schen Kin - dern.
mein, wer ist, der soll uns meis - - tern?

***3. Strophe am
Ende der Kantate**

Recitativo / Aria tacet

Recitativo

Ver-weg-nes Volk, fällt ein, was, willst du dich mit Wi-der-spruch an den Ge -
salb - ten Got - tes wa - gen? Be - sin - ne dich, der Stein, den Gott zum
Grund des Heils ge-setzt kann dich in ganz ge-rech-tem Fluch zu Bo-den, in den Ab-grund
schla - gen. Be - sin - ne dich, er kann dir jetzt noch ein Ge - ruch des Le - bens

50

en, die Welt mag im-mer an-

56

- - - -derst, die Welt mag im-mer an- - - - -derst,

63

die Welt mag im-mer an - - - - - derst schaun.

[illegible]

83 **finis**



Wi - der - bel - - - - - len, sich selbst, sich selbst an die -

90

- sem Grund zer-schel-len, zer-schel - - - len, so kann ich drauf so hier

97

als nach voll - brach - - - - ten Lauf ganz si - cher, ganz si - cher,

104

sanft - - - - - und se-lig ruhn - _____, ganz si-cher sanft - -

114

und se - - - lig ruhn.

Choral da capo (Strophe 3)

da capo